

**Arbeitsgruppe
Formalerschließung**

2. Sitzung der Amtszeit 2014 – 2016 - Protokoll

Datum: 12. November 2014
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek
Zeit: 10:15 Uhr – 16:15 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (ständiger Gast)
Peter Duschner	UB der LMU
Eva-Maria Gulder	BSB München
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
Pia Weitzl	UB Passau
Ruth Werner	KHI Florenz
Anette Zaboli	UB der TU München (Protokoll)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokoll der 1. Sitzung
 - a. Veröffentlichung
 - b. Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
3. Kommunikationsplattform für AGFE
Erfahrungen mit Liferay
4. Aktivierung der Aleph-Memo-Funktion
5. RDA – Notwendige Änderungen in KKB-Online
6. Erschließungsfragen
 - a. Umgang mit Dissertationen nach Entzug des Dokortitels
 - b. VD18
 - c. Belegung der Indikatoren im Aleph-Feld 303 Werktitel
7. Datenbereinigungen
 - a. Löschung von Aufnahmen ohne Besitznachweis
 - i. Aus KOBV- und Kubikat-Einspeicherung
 - ii. Sonstige Printaufnahmen

- b. Fingierte Bandsätze
 - c. Löschung formal falscher 517er-Felder
 - d. Bereinigung von Feld 617
 - e. Bereinigung von Feld 425a
 - f. Bereinigung p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer
 - g. Alef und Ayin-Zeichen, die durch Übernahmen aus dem WorldCat nicht korrekt dargestellt werden
8. Elektronische Medien
- a. Löschung von eBooks ohne Besitznachweis
 - b. Versorgung/Replikation der BSB-Google-Digitalisate in die Lokalsysteme
 - c. Einspeicherung von eBook-Titeln
 - i. Project Gutenberg - Stand
 - ii. Knowledge Unlatched
 - d. Feld 501 - Umgang mit Hinweisen auf online verfügbare Zusatzmaterialien
9. Sonstiges
- a. GND – Unterfelder für OS-Felder in Aleph für linksläufige Schriften und CJK
 - b. Belegung von Fußnotenfeldern und deren Anzeige in den OPACs
 - c. Umlenkung von Gesamtaufnahmen mehrbändiger Werke auf Seriengesamtaufnahmen
10. Termin nächste Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Beer begrüßt die Mitglieder der AGFE.

Die Tagesordnung wird ergänzt um Punkt 7.f. Bereinigung p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer, Punkt 7.g. Alef und Ayin-Zeichen, die durch Übernahmen aus dem WorldCat nicht korrekt dargestellt werden und Punkt 9.c. Umlenkung von Aufnahmen mehrbändiger Werke auf Serienaufnahmen

2. Protokoll der 1. Sitzung

a. Veröffentlichung

Das Protokoll der 1. Sitzung ist bereits veröffentlicht. Die Abstimmung der Protokolle und ihres Veröffentlichungszeitpunkts erfolgt weiterhin per Mail. Wenn das Protokoll auf den öffentlichen Liferay-Seiten der AGFE einzusehen ist, erfolgt durch den Vorsitzenden eine zeitnahe Information über die BVB-INFO-Liste.

b. Status der Beschlüsse, Aufträge, etc.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung <i>Nach Einführung der GND gibt es in den Feldern 1xx, 2xx und 8xx das UF a nur noch für unverknüpfte Headings. Bei Anwendung der Funktion „Details aus Satzschablone“ wird das Unterfeld a eingefügt, dabei geht der Indikator des jeweiligen Feldes verloren. Das Problem ist bei 100ff gelöst, besteht aber immer noch im Feld 200ff.</i></p> <p>Nach den jüngsten Aleph-Anwendertagungen (DACH, IGELU) wurde der diesbezügliche Entwicklungswunsch in die Datenbank der Entwicklungsvorschläge aufgenommen, um von der Community bewertet zu werden.</p>	<p>Frau Ristau wird dies weiterverfolgen</p>

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Abschaffung der alten Gruppenkennzeichen <i>Das Gruppenkennzeichen KF wird noch für die B3Kat-Aktion Nr. 3 „Löschen von Besitznachweisen kostenfreier ZDB-Online-Ressourcen für Aussteiger aus der ZDB-Aleph-Kostenfrei-Routine“ benötigt, danach werden die Gruppenkennzeichen getilgt. Es ist eine Versorgung der Lokalsysteme erforderlich, da bei vier Bibliotheken mit KF ausgestattete Aufnahmen in den Lokalsystemen gelöscht werden müssen.</i> Diese Löschung steht weiterhin aus, da die Information immer noch benötigt wird</p>	<p>Das Gruppenkennzeichen KF wird noch gebraucht</p>
<p>Fehlende Nichtsortierzeichen in Feld 451ff <i>Eine maschinelle Ergänzung von fehlenden Nichtsortierzeichen in 451ff ist bisher noch nicht erfolgt. Bei Neuaufnahmen sind die Bearbeiter gehalten, die Nichtsortierzeichen in Feld 451ff zu setzen.</i> In den Feldern 310#, 331#, 4#1 und 4#4 sind inzwischen für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch die Nichtsortierzeichen maschinell ergänzt worden. Nicht ergänzt wurden die Nichtsortierzeichen für „des“ und „das“.</p> <p>Nachdem Feld 370# auch im Phrasenindex enthalten ist, soll die Ergänzung für dieses Feld noch nachgeholt werden.</p>	<p>Ergänzung ist für dt.-sprachige Artikel erledigt. Für das Feld 370 werden vorerst keine Korrekturen gemacht, da hier oft in Zweifelsfällen eine NE erfolgte, bei der der Artikel absichtlich nicht in Nichtsortierzeichen gesetzt wurde</p>
<p>Bereinigung fehlerhafter Angaben in Feld 655, SF z und SF 3 <i>Für die Fehler in Feld 655, SF z gibt es eine weitere Liste. Frau Ristau hat zugesagt, sie zu analysieren</i> ... Restfehler müssen ggf. manuell korrigiert werden. Gleiches gilt für das SF z.</p>	<p>Offen, eine neue Auswertung folgt</p>
<p>Mit n, t oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.</i> Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Dilber anfordern. Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden. Diese Aktion steht noch aus.</p>	<p>Offen</p>

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>LCAuth-Nummer in Feld 700 <i>Ab wann die Normnummer der Library of Congress Authorities (LCAuth) in die GND eingetragen werden kann, muss noch mit der Normdatenredaktion geklärt werden.</i> Die Klärung steht noch aus. Link zu ELF: http://www.bib-bvb.de/web/b3kat/gnd-erfassungslleitfaden</p>	<p>Erledigt. Wenn die bevorzugte Namensform von GND und LCAuth zeichengleich übereinstimmt, soll nur Feld 700, Teilfeld F mit der LCAuth-Nummer belegt werden. Falls keine Übereinstimmung vorliegt, wird ein Feld 400 mit der abweichenden Namensform der LCAuth und Teilfeld v mit der Quellenangabe LCAuth belegt. Der Erfassungslleitfaden für Feld 700 wurde aktualisiert, ebenso die Felddhilfe</p>
<p>MAB-Feld 082 <i>Die KEM hat in ihrer 10. Sitzung befürwortet, die von der OBVSG erarbeitete Einbindung bzw. Normdatenverknüpfung von Werktiteln in MAB im anwenderspezifischen Feld 082 im B3Kat zu implementieren (http://www.bibbvb.de/web/kem/protokolle). Vorerst ist die Anwendung auf Werksätze der Musik beschränkt.</i> <i>Die Einrichtung durch die Verbundzentrale ist noch nicht erfolgt. Für die Aleph-Lokalsysteme ist eine zeitige Information wichtig, da die Konfigurationen angepasst werden müssen.</i> Nach Aussage der BVB-Verbundzentrale wird die Implementierung nach dem Wechsel auf die Aleph500-Version 21 in Angriff genommen</p>	<p>Erledigt. Nicht in Feld 082, sondern Verknüpfung in neuem Feld 303</p>
<p>Information bei Aktionen der Verbundzentrale - <i>Frau Ristau erinnert daran, dass der in der 7. Sitzung vorgeschlagene Zugang zum entsprechenden Wiki der Verbundzentrale noch nicht gewährt worden ist.</i> <i>Es ist ein dringendes Desiderat des KOBV und der Aleph-Lokalsysteme allgemein, über performanzrelevante Großaktionen vorab informiert zu werden. Abhilfe wird aber wohl erst die geplante Aktionsseite im Rahmen des neuen Web-Auftritts der Verbundzentrale bringen können.</i> Nach Aussage der BVB-Verbundzentrale steht im Liferay-System im Bereich der Verbundzentrale ein Wiki noch nicht zur Verfügung</p>	<p>Der Zugriff auf die Aktionenliste sollte im Liferay-System über den privaten Bereich der AGFE möglich sein. Die Liste „Versorgungsrelevante Lade- und Korrekturaktionen“ ist im Wiki des privaten Bereichs von B3Kat zugänglich.</p>
<p>Mablung des B3Kat durch KOBV Frau Dilber wird eine aktuelle Liste mit Doppelbelegungen von Datenfeldern erstellen, die von den AGFE-Mitgliedern kooperativ bearbeitet werden soll. Soweit möglich, sollen eindeutige Verursacher, d.h. Bibliotheken, deren Daten unkorrekt eingespeichert worden sind, eingebunden werden.</p>	<p>erledigt</p>

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Codierung von Elektronischen Ressourcen in Feld 051, Pos. 8 Es gibt im B3Kat ca. 32.000 Datensätze, die in Feld 050 auf Position 8 die Codierung „a“ für „nicht spezifiziert“ haben. Dabei handelt es sich hauptsächlich um CDs, CD-ROMs, Disketten, aber auch um eine große Zahl von Printbänden (mit Beilage). Die AGFE spricht sich dafür aus, auch diese unsaubereren Codierungen zu bereinigen. Die BVB-Verbundzentrale wird eine Datenauswertung machen und Frau Mairföls wird auf der Basis dieser Daten eine Korrekturaktion organisieren</p>	erledigt
<p>Erfassung von Titeln in hebräischer Sprache/Schrift Im Rahmen der originalschriftlichen Erfassung sind offensichtlich Sachtitel in hebräischer Schrift entstanden, die fälschlich von links nach rechts erfasst worden sind. Die BVB-Verbundzentrale prüft, ob eine maschinelle Richtungsänderung möglich ist.</p>	erledigt

1. Sitzung - 16. Juli 2014	
<p>Illustrationsvermerk: Architektonische Grund- und Aufrisse Die KUBIKAT-Bibliotheken verwenden auf eine Empfehlung der DNB im Augenblick für architektonische Grund- und Aufrisse in Feld 434 die Bezeichnung „graph. Darst.“. Nach RAK-Karten sollte allerdings die Bezeichnung „Kt.“ verwendet werden. Frau Werner bringt das Problem in den Themenspeicher Kunst des RDA-Wikis der DNB ein.</p>	offen
<p>VD18 Beim VD18-Projekt ist die Pilotphase abgeschlossen. Ab Herbst 2014 beginnt dessen Hauptphase. Mehrere Bibliotheken des BVB haben für eine Mitarbeit DFG-Anträge gestellt, von denen zwei bewilligt wurden. „Redigierte“ VD18-Titelaufnahmen haben eine VD18-Nummer ohne Suffix in Feld 580_ und werden auf Stufe 8 im Verbundkatalog abgespeichert. Außerdem sind diese Titel mit einem Volltext-Digitalisat angereichert. In den Gesamtaufnahmen mehrbändiger Werke sind u.a. Jahresangaben in den Feldern 425 und 425a vorgesehen. Auf Vorschlag von Frau Ristau wird geprüft, ob bei einem Erscheinungsverlauf über mehrere Jahre hier auch 425b und 425c belegt werden können. Dies wäre für den Datenaustausch sehr hilfreich.</p>	offen
<p>Continuing Integrating Resources (052 Pos.0 = i) sollten in Aleph bestandsfähig werden?</p>	wird nicht weiterverfolgt
<p>Dublettenprüfung Aus dem KUBIKAT wird der Wunsch geäußert, die Dublettenprüfung beim Abspeichern von Neuaufnahmen zu verbessern. Frau Dilber wird klären, ob Feld 334 (Materialart) sowie Feld 051 (Erscheinungsform) in diese Prüfung mit aufgenommen werden können.</p>	offen

1. Sitzung - 16. Juli 2014	
<p>Mit sich selbst verknüpfte Bandsätze</p> <p>...</p> <p>Die AGFE erteilt der Verbundzentrale den Auftrag, die Titeldaten in der BVB01 auf identische Feldinhalte in den Feldern 001 (ID-Datensatz) und 010 (IDNr. Hauptsatz) zu prüfen, um fehlerhafte Altfälle zu bereinigen.</p>	erledigt
<p>Einfügen von Feld 030 über Satzangleichungsroutinen</p> <p>...</p> <p>Die Verbundzentrale erhält von der AGFE den Auftrag, die Angleichungsroutine für Worldcat-Aufnahmen zu verbessern, also das Feld 030 bereits bei dieser Routine automatisch einzuspielen. Die Belegung von 030 soll dem der Satzschablone „mono-kurz“ entsprechen.</p>	erledigt
<p>Unterfelder für OS-Felder in Aleph?</p> <p>...</p> <p>wann eine originalschriftliche Erfassung auch für linksläufige Schriften (CJK, Arabisch) in der GND möglich sein wird.</p>	s. Punkt 9.a. der Tagesordnung
<p>Rote Fehlermeldung für Titel, die in 050 Pos. 0 mit „a“ und in 334 mit „Elektronischer Ressource“ belegt sind</p> <p>Wenn bei Titelaufnahmen in der BVB01 die Felder 050 und 334 nicht logisch zusammenpassen, soll zukünftig beim Abspeichern eine rote Fehlermeldung erscheinen (-> Auftrag an die Verbundzentrale).</p> <p>Die AGFE erteilt außerdem den Auftrag, bereits existierende fehlerhafte Aufnahmen zu filtern und zu bereinigen. ...</p>	<p>Stand</p> <p>a) Auftrag für Einrichtung einer roten Fehlermeldung ist erledigt</p> <p>b) Bereinigung ist nur intellektuell möglich</p>

3. Kommunikationsplattform für AGFE

Die Tagesordnung, Anlagen zur Tagesordnung, sowie Korrekturlisten zur kooperativen Bearbeitung werden in Zukunft im privaten Bereich der AGFE auf der Liferay-Plattform zur Verfügung gestellt.

4. Aktivierung der Aleph-Memo-Funktion

Frau Taylor hat sich bereit erklärt, eine kurze Anleitung für das Handling der Memo-Funktion zu verfassen.

Diese Anleitung wird Herr Beer an die Leitbibliotheken verschicken mit der Bitte, die Funktion zu testen.

Anfang Februar 2015 soll eine Umfrage zu den Erfahrungen mit der Memo-Funktion gemacht werden.

In der Testphase soll auch geklärt werden, wie die einer jeweiligen Leitbibliothek zugeordneten Bibliotheken mit eingebunden werden können.

5. RDA – notwendige Änderungen in KKB-online

Herr Weith erarbeitet Vorschläge zur Überarbeitung der Seiten. Diese Vorschläge sollen in der nächsten AGFE-Sitzung diskutiert werden.

6. Erschließungsfragen

a. Umgang mit Dissertationen nach Entzug des Dokortitels

Da der Entzug des Dokortitels i.d.R. keine öffentlich zugängliche Information darstellt, muss ein Hinweis in der Titelaufnahme aus Datenschutzgründen unterbleiben. Der Hochschulschriftenvermerk selbst wird nicht gelöscht.

b. VD18

Die Bibliothek des Deutschen Museums und die UB Erlangen sind neu zum Kreis der VD18-katalogisierenden Bibliotheken hinzugekommen.

Die Koordinierungsdatenbank für das VD18 beim GBV enthält sämtliche VD18-Aufnahmen und wird demnächst über einen öffentlichen OPAC zugänglich sein.

Titelaufnahmen, die in der BVB01 als VD18-relevant erachtet werden, sollen im Feld 078n die Bezeichnung VD18Relevanz erhalten.

Es wird überlegt, ob auch diese gekennzeichneten Aufnahmen in die Koordinierungsdatenbank aufgenommen werden sollen.

c. Belegung der Indikatoren im Aleph-Feld 303 Werktitel

Am 10. März 2014 wurde in B3Kat eine neue Funktionalität zur automatischen Erzeugung von Werktiteln der Musik implementiert. Wenn in einem neuen Feld 303_ mit einem GND-Satz Werktitel der Musik verknüpft wird, wird beim Abspeichern automatisch ein Feld 304 mit dem entsprechenden EST erzeugt. Diese Funktionalität soll bis auf Weiteres nur für Werktitel der Musik verwendet werden. Im Zuge der Einführung der RDA für Werke soll dann auch über die Verwendung der Indikatoren b, e, und n für beigefügte und enthaltene Werke diskutiert werden. Das Feld 303 wird in die Aleph- und SISIS-Lokalsysteme transportiert. Für die SISIS-Systeme wurden mehrere MAB2-Export-Varianten getestet und ab dem 09.10.2014 ist das Feld im MAB2-Export produktiv eingesetzt.

7. Datenbereinigungen

a. Löschung von Aufnahmen ohne Besitznachweis

i. Aus KOBV- und Kubikat-Einspeicherung

Gesamtaufnahmen sollen grundsätzlich nicht gelöscht, sondern umgelenkt werden. Wenn keine Umlenkung möglich ist, kann eventuell der Urheber der Titelaufnahme festgestellt und um Bearbeitung gebeten werden.

ii. Sonstige Printaufnahmen

Wenn an den Aufnahmen kein Besitznachweis hängt, muss geprüft werden, ob es sich um ein Aufsatzkatalogisat oder eine Titelaufnahme für die Bayerische Bibliographie (078n=by) handelt. Ist das nicht der Fall, kann der Satz nach dem Entfernen des letzten LOW-Feldes gelöscht werden. Eine automatische Löschung erfolgt nicht. Zu beachten ist, dass bei fehlenden Besitznachweisen Löschungen grundsätzlich nicht in Aleph-Lokalsysteme repliziert werden. Aufnahmen von KOBV- und Kubikatbibliotheken sollten daher möglichst nicht gelöscht, sondern den jeweiligen Redaktionen gemeldet werden.

b. Fingierte Bandsätze

Die von Herrn Beer am 4.7.2014 verschickte Liste ist soweit wie möglich bearbeitet.

c. Löschung formal falscher 517er-Felder

Vertagt

d. Bereinigung von Feld 610

vertagt

e. Bereinigung von Feld 425a

Anlässlich einer Selektion nach Erscheinungsjahr hat Frau Dilber 206.436 bestandsfähige h-Sätze und 128.842 u-Sätze (unter Einbeziehung der ÜGs!) ohne brauchbare Angabe in 425a ermittelt.

Frau Dilber schlägt vor, zunächst einmal alle Klammern (rund und eckig) in 425a zu entfernen. Frau Mairföls wird sich die verbliebenen Sätze ansehen und gegebenenfalls weitere Vorschläge zur Bereinigung machen. Außerdem merkt Frau Dilber an, dass man die Katalogisierer darauf hinweisen sollte, dass 425a beim Abspeichern immer aus 425_ abgeleitet wird und allenfalls noch einer Sichtprüfung bedarf.

Auftrag an die Verbundzentrale: Entfernen der runden und eckigen Klammern in 425a

f. Bereinigung p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer

Frau Geier hat eine Liste aller Aufnahmen erzeugt, die im Feld 052 Pos.0 mit p (Zeitschrift) codiert sind und keine ZDB-Nummer haben. Herr Schleiermacher hält nochmal Rücksprache mit Frau Geier, die diese Liste erzeugt hat. Die Liste soll neu erstellt werden mit Angabe der besitzenden Bibliothek bzw. der Bibliothek, die die Aufnahme erstellt hat. Danach können die Aufnahmen überprüft werden.

Auftrag an die Verbundzentrale: Erstellen einer neuen Liste p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer.
--

<i>Frau Geier hat die Listen bereits neu erstellt; diese wurden per Mail an die Mitglieder der AGFE versandt.</i>

g. Alef und Ayin-Zeichen, die durch Übernahmen aus dem WorldCat nicht korrekt dargestellt werden

Auftrag an die Verbundzentrale: In allen TA, die die Felder 037b heb und/oder 078f heb haben, sollte in den Feldern 300 ff folgendermaßen ausgetauscht werden.
--

Unicodewerte:

U+02BC wird U+02BE (das erste Zeichen heißt Modifizierender Apostroph, das 2. ist eine Transliteration des Hebräischen alef)

U+02BB wird U+02BF (das erste Zeichen 'Okina in der hawaiischen Sprache und hat im Hebräischen wahrlich nichts zu suchen, das 2. ist eine Transliteration des Hebräischen ayin)
Mail von Frau Dilber vom 14.11.2014: Es wurden 2883 einschlägige Titelsätze ermittelt und korrigiert.

8. Elektronische Medien

a. Löschung von eBooks ohne Besitznachweise

Eine Liste von Frau Geier wird im Moment im Sachgebiet E-Medien geprüft; wirklich Überflüssiges wird gelöscht.

b. Versorgung/Replikation der BSB-Google-Digitalisate in die Lokalsysteme

Auskunft von Herrn Müller nach Rücksprache mit der Verbundzentrale: Die Versorgung/Replikation der BSB-Google-Periodika-Digitalisate in die Lokalsysteme auch von Bibliotheken, die i.d.R. keine kostenfreien Online-Ressourcen aus der ZDB übernehmen (= keine Teilnahme an der ZDB-Aleph-Kostenfrei-Routine), sollte von der AGFE als "B3Kat-Aktion" behandelt und beauftragt werden. Dieses Verfahren hätte den Vorteil, dass es auch andere ggf. interessierte Bibliotheken miteinschließen würde und somit eine konzertierte Aktion stattfinden könnte. Frau Ristau schlägt in diesem Zusammenhang ein anderes Verfahren vor und wird diesbezüglich mit Herrn Müller Kontakt aufnehmen.

c. Einspeicherung von eBook-Titeln

i. Project Gutenberg

Die Datensätze können nicht in die Verbunddatenbank übernommen werden, weil Project Gutenberg das Urheberrecht an den Aufnahmen beansprucht und mit einer Open-Data-Veröffentlichung (CCO-Lizenz) nicht einverstanden ist.

ii. Knowledge Unlatched

E-Books, die im Rahmen der „Pilot Collection“ der Initiative „Knowledge Unlatched (KU)“ im Open Access verfügbar sein werden, sollten an der BSB (und ggf. anderen teilnehmenden Bibliotheken) nicht zusätzlich in Print erworben werden. Um dies sicherzustellen wurden für die E-Books Bestellkatalogisate angelegt, bevor diese erschienen sind.

Da es sich bei den KU E-Books um dauerhaft kostenfreie E-Books handelt, wurden gemäß den KKB-Regeln Hybridaufnahmen angelegt, falls es schon eine Aufnahme für die Print-Version im B3Kat gab. Alle Aufnahmen tragen in 078e das Produktsigel ZDB-119-KNU.

Andere Bibliotheken haben sich für reine E-Book-Aufnahmen entschieden, da sie sich (genau wie die BSB) am KU Projekt aktiv beteiligt und folglich dafür bezahlt haben, dass die E-Books nun im Open Access verfügbar sind. Nach Einschätzung der AGFE bezieht sich die Aussage „kostenfrei“ bei E-Books aber auf den Zugang und dieser ist bei den KU E-Books für jeden weltweit frei. Ein entstehender Kostenanteil einer einzelnen Bibliothek für diese E-Books kann in Form von Erwerbungsdaten an der KU-Paketaufnahme [BV041749310] verankert werden.

Eine Versorgung mit den KU E-Books im Zuge einer zentralen Verbund-Aktion / einer Gruppenkennung lohnt sich aufgrund der geringen Titelmenge (29 E-Books) nicht. Interessierte Bibliotheken werden gebeten selbst ihre Besitznachweise zu setzen (Selektion über Produktsigel möglich).

Den Fall „Knowledge Unlatched“ möchte die AGFE zum Anlass nehmen folgende Ergänzungen in den KKB-Online vorzuschlagen:

Unter <http://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/e-books> bei Punkt 2. Kostenfreie E-Books sollte folgende einführende Erläuterung ergänzt werden:

- Der Sachverhalt „kostenfrei“ trifft auch dann zu, wenn ein Kostenanteil für einzelne Institutionen entsteht. Entscheidend ist die Verfügbarkeit der E-Books. Wenn diese weltweit frei verfügbar sind, so handelt es sich für den Katalognachweis um ein „kostenfreies“ E-Book. Eventuell entstehende Kosten einer Bibliothek oder Erwerbungsdaten können bei der zugehörigen Paketaufnahme verankert werden.

Außerdem wird vorgeschlagen in den E-Book-FAQs an relevanten Stellen auf diese Definition von „kostenfreien“ E-Books zu verlinken (E-Book-FAQ 2 und 3 Hybrid-Aufnahme).

[<http://www.bib-bvb.de/web/kkb-online/e-book-faqs>]

d. Feld 501 – Umgang mit Hinweisen auf online verfügbare Zusatzmaterialien
vertagt

9. Sonstiges

a. GND – Unterfelder für OS-Felder in Aleph für linksläufige Schriften und CJK

Voraussetzung für die manuelle Erfassung der OS-Felder für linksläufige Schriften und CJK ist die Abgabe der OS-Felder an die DNB. Dies ist für Geografika, Konferenzen und Körperschaften bereits geschehen. Für die Abgabe der Personendaten wird allerdings noch ein Zeitfenster gesucht.

Wenn die Abgabe erfolgt ist, wird über die BVB-INFO-Liste informiert, dass die manuelle Erfassung möglich ist. Danach steht einer Erfassung nichts mehr im Wege.

b. Belegung von Fußnotenfeldern und deren Anzeige in den OPACs
Vertagt

c. Umlenkung von Gesamtaufnahmen mehrbändiger Werke auf Seriensamtaufnahmen
vertagt

10. Termin nächste Sitzung

24. Februar 2015, 10.15 Uhr